

Urgesteine der Altämter Leichtathleten

Volker Denecke, Henning Holland und Christian Sander gewannen DM-Titel

Echte / Willershausen (red). Nach über 30 Jahren erringen Volker Denecke, Henning Holland und Christian Sander gemeinsam einen Deutschen Meistertitel. „Davon haben wir als jugendliche Leichtathleten in den Jahren 1976 -78 bei der LG Altes Amt immer geträumt. Dass es einmal wirklich wahr werden würde, daran hatte niemand von uns mehr geglaubt“ so Christian Sander in einer ersten Stellungnahme zum Titelgewinn.

Am 13. September fand nun das „Wunder von Hamburg“ statt. Mit der Mannschaft der LG Osterode, für die die Drei derzeit starten, wurden sie Deutscher Mannschaftsmeister 2009 mit der M 40-Mannschaft.

Damit errangen die drei Altämter unter den insgesamt zwölf startenden Osteroder M40-Senioren am vorletzten Sonnabend in der Hamburger Jahnkampfbahn erstmals, seit Bestehen der LG Osterode und als erste Altämter einen nationalen Titel und feierten damit einen großartigen Erfolg.

Mit 9.271 Punkten verwiesen die „Oldies“ die favorisierten Mannschaften der StG Leipzig mit 9.030 Punkten und den TSV 08 Bayer Leverkusen mit 8.994 Punkten auf die Plätze. Mit dieser starken Leistung verbesserten sie darüber hinaus auch noch den bestehenden niedersächsischen Landesrekord.

Bei diesem Mannschaftswettkampf dürfen je Verein jeweils drei Starter je Disziplin antreten, wovon die besten Zwei in die Wertung kommen. Die einzelnen Disziplinen waren der 100-, 800- und 5000-Meter-Lauf, der Hoch- und Weitsprung, das Kugelstoßen, der Diskuswurf und die 4 x 100-Meter-Staffel.

Volker Denecke (Jahrgang 1962) startete im Diskuswurf und dem Weitsprung. Im Diskuswurf erreichte er 32,42 Meter und im Weitsprung 5,51 Meter, womit er in beiden Disziplinen nicht ganz zufrieden mit seiner Tagesleistung war, aber dennoch wichtig für den Mannschaftserfolg.

Eine länger anhaltende Verletzung ermöglichte Henning Holland (Jahrgang 1963) nur einen Versuch im Weitsprung, wo er trotzdem mit 5,76 Meter wichtige Punkte für die Mannschaft sammelte. Genauso wichtig war sein Einsatz als Startläufer in der 4 x 100-Meter-Staffel.

Christian Sander (Jahrgang 1961) kam im 5000-Meter-Lauf zum Einsatz. Nach nur fünfwöchiger Vorbereitung auf dieser für den sonstigen Marathonläufer und Höhenbergsteiger ungewohnten „Sprintstrecke“ erreichte er nach vorsichtigen Beginn und starken letzten 2000 Metern in guten 17:39,62 Minuten eine schon wieder erstaunliche Zeit.

Der Vorsprung der LG Osterode war nach dem 5000-Meter-Lauf auf 300 Punkte angewachsen, womit der Titel vor der abschließenden 4 x 100-Meter-Staffel schon zum Greifen nah war. Nur 30 Punkte trennten die nachfolgenden Mannschaften. Klar war damit: nichts mehr riskieren und mit Sicherheitswechselln zum Erfolg sprinten! Das setzte die 1. Staffel der LG Osterode hervorragend um. So kamen sie zwar nur als Dritte ins Ziel, aber machten den Triumph perfekt.

Die Freude war natürlich riesig! Der zahlreiche Anhang ließ sofort die Sektkorken knallen. Stolz konnten die Athleten der LG Osterode erstmals bei der Siegerehrung den Button eines Deutschen Mannschaftsmeisters in Empfang nehmen.

Damit schloss sich der Kreis für die drei einheimischen Leichtathleten, die vor über 30 Jahren gemeinsam als Jugendliche zu den besten niedersächsischen Mehrkämpfern (Volker Denecke und Henning Holland) und Mittelstreckenläufern (Christian Sander) gehörten, und das Al-

te Amt damals schon landesweit bekannt machten.

Volker Denecke und Henning Holland blieben über die gesamte Zeit der Leichtathletik immer mehr oder weniger aktiv treu, während Christian Sander eine 22-jährige „Auszeit“ bis 1999 nahm.

Während Volker Denecke (Echte) und Christian Sander (Willershausen) weiterhin im Alten Amt wohnen, hat es Henning Holland nach Schwiegershausen verschlagen. Im Kreis der LG Osterode trafen sie sich nun wieder, und feierten einen späten gemeinsamen Erfolg.

Umso schöner ist dieser Erfolg, da er zeigt, dass auch im höheren leichtathletischen Alter regelmäßiges und intensives Training Früchte trägt, und ein mannschaftlicher Zusammenhalt Berge versetzen kann. Wo sonst kann ein kleiner Verein wie die LG Osterode den bundesweiten Schwergewichten wie Leipzig, Leverkusen, München und anderen Paroli bieten und diese besiegen?

Das sollte für die leider viel zu wenigen aktiven heimischen jugendlichen Sportler ein Anreiz sein, es auch mal mit Disziplin und Ehrgeiz zu versuchen, um auf überregionaler Ebene erfolgreich zu werden, so Christian Sander zum Abschluss. Es gibt auch noch ein erstrebenswertes sportliches Leben jenseits der 1. Kreisklasse und außerhalb rein kommerzieller Gaudisportarten, wenn Können und Wollen zusammen treffen.

